

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Warum „Rote Hilfe“?	5
II. Wie soll die Organisation geschaffen werden? ...	8
a) Propagandakomitees	9
b) Vertrauensmänner	10
c) Die Gründungsversammlung	10
d) Korporativer Beitritt zur „Roten Hilfe“ ..	12
e) Zusammenarbeit mit der Intern. Arbeiter-Hilfe	12
III. Die Organisation der „Roten Hilfe“	13
1. Mitgliedskarte, Beitragsleistung	13
2. Freiwillige Beiträge, Sammlungen	13
3. Das Ortskomitee	13
a) Der Vorsitzende	15
b) Der Propaganda-Leiter	16
c) Der Kassierer	17
d) Der Gefangenen-Vormann ..	17
e) Der Familien-Vormann	19
f) Der Literatur-Vormann	19
4. Das Bezirkskomitee ..	20
a) Der Vorsitzende	21
b) Der Propaganda-Leiter	22
c) Der Kassierer	22
d) Der Gefangenen-Vormann	24
e) Der Familien-Vormann	24
f) Der Literatur-Vormann	24
5. Das Zentralkomitee	25
6. Die Revisionskommission	25

	Seite
IV. Die Propaganda- und Werbe-Arbeit	26
1. Sammlung von Material	27
2. Pressepropaganda	27
3. Politische Kampagnen	28
4. „Rote-Hilfe“-Tage	29
5. Versammlungspropaganda	29
6. Künstlerische Veranstaltungen	30
7. Kinoveranstaltungen, Lichtbildervorträge	31
8. Verbreitung des Materials	31
V. Die Unterstützungen	31
a) Die politische Unterstützung	32
b) Die materielle Unterstützung	32
c) Die juristische Unterstützung	32
d) Die moralische Unterstützung	33
e) Patenschaften	33
VI. Geldstrafen	35
VII. Gefangenenbeiräte	35
VIII. Politische Emigranten	39
IX. Schlußbemerkungen	39
X. Anhang:	
1. Beschluß des 5. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale (Juli 1924)	41
2. Beschluß des 3. Kongresses der Roten Gewerkschafts-Internationale (Juli 1924)	43
3. Die 1. Weltkonferenz der I.R.S. an die Arbeiter und Bauern der Welt	45
4. Organisationsgrundsätze der „Internationalen Roten Hilfe“	47
5. Statuten der „Roten Hilfe“ Deutschlands	52
6. Programme für künstlerische Veranstaltungen	55